Symbol für Schweizer Kulturvielfalt: der Röstigraben

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!
Hör dir das Audio an. Welche Aussage stimmt, welche stimmt nicht? Wähl aus.

1. Der Fluss Saane liegt auf der Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz.
a) Richtig
b) Falsch

2. Fribourg ist ein bilingualer Kanton, in dem Deutsch und Französisch gesprochen wird.
a) Richtig
b) Falsch

3. Eine besonders tiefe Stelle im Fluss Saane wird Röstigraben genannt.
a) Richtig
b) Falsch

4. Die Menschen der Deutschschweiz sind staatlichen Regulierungen gegenüber traditionell sehr aufgeschlossen.
a) Richtig
b) Falsch

5. Die Menschen der Westschweiz orientieren sich stark an Deutschland und hören zum Beispiel deutsches Radio.
a) Richtig
b) Falsch

6. Die unterschiedlichen Erstsprachen haben Einfluss auf die politische Sichtweise.
a) Richtig
b) Falsch

2. Mach den Faktencheck!

Wähl für jeden Satz die Lösung aus, die mit dem Text übereinstimmt.

1. Den _____ (deutschsprachigen/frankophonen) Teil im Westen der Schweiz nennt man _____ (Romandie/Romanistik).
2. Viele Schweizer Regionen sind _____ (mental/bilingual). Die Schweiz hat neben Deutsch und Französisch noch zwei weitere Amtssprachen.
3. Die _____ (Identität/Sprachgrenze) zwischen deutsch- und französischsprachiger Bevölkerung verläuft durch Fribourg, die Hauptstadt des gleichnamigen _____ (Kantons/Wallis).
4. Der Glaube an die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger verbindet manche Menschen in der Schweiz mit den benachbarten _____ (Welschen/Schwaben).
5. In der Westschweiz herrscht dagegen eher ein _____ (Elitismus/Etatismus) vor, der staatliche Eingriffe befürwortet.

3. Übe die Verben!

Was ist richtig? Wähl für jede Beschreibung das passende Verb aus.

1. Mitschülerinnen waren neulich in der Schule gemein zu ihr, das war nicht nett. _____
2. Immerhin haben sie sich in der Woche darauf wieder vertragen und spielen jetzt wieder zusammen. _____
3. Er nutzt verschiedene Medien, hört zum Beispiel gerne Radio oder sieht sich Nachrichten im Fernsehen an. _____
4. Die Menschen in dieser Region sind an sich sehr freundlich, aber wenn man ihre Identität angreift, dann wissen sie sich zu verteidigen. _____
5. Er ist Schweizer, hat aber neulich deutlich gesagt, dass er aus der Romandie kommt, also kein Deutschschweizer ist.

a) jemanden hänseln
b) sich wehren
c) etwas konsumieren
d) sich zusammenraufen
e) etwas betonen

4. Michael Hermann sagt, …
Was sagt der Experte in der indirekten Rede? Ergänze im Konjunktiv I.

Beispiel: Michael Hermann sagt, die zwei Kulturen **seien** unterschiedlich. (sein)

Michael Hermann sagt, …

1. … die Ursache für die Unterschiede _____man in den verschiedenen Sprachen suchen. *(müssen)*
2. … die Sprachen _____ein ganz wichtiger Träger von Kultur. *(sein)*
3. … man _____in der Romandie eher die französische Debatte und _____auf französische Ereignisse. *(kennen, reagieren)*
4. … in der Deutschschweiz _____der Bezugspunkt eher Deutschland, auch wenn man sich gerne dagegen _____. *(sein, wehren)*
5. … dort _____man neben Deutschschweizer Medien auch deutsches Fernsehen und _____deutsches Radio. *(konsumieren, hören)*
6. … zudem _____die Sprache auch auf politische Entscheidungen Einfluss. *(haben)*

5. Übe die Adjektive und Adverbien!
Welche Wendung ergänzt den Satz sinnvoll? Wähl für jeden Satz die richtige Lösung aus.

1. Die Schweiz ist _____, viele Sprachgruppen leben nebeneinander.
2. In der Deutschschweiz ist es _____, dass man sich stark am Staat orientiert und Regulierungen befürwortet.
3. Die Menschen in den deutschsprachigen Kantonen gelten eher als _____ und möchten, dass sich der Staat aus ihrem Leben heraushält.
4. Den Romands in der Westschweiz sagt man dagegen nach, dass sie staatlichen Eingriffen gegenüber _____ sind. In der Romandie ist die etatistische Tradition stärker verbreitet.
5. Auch ein Glas Wein in der Mittagspause ist in der Westschweiz ein viel geringeres Problem als in der Deutschschweiz. Doch welche der beiden Gruppen _____ ist, muss jeder für sich entscheiden.

a) eigentlich undenkbar
b) eigenverantwortlich orientiert
c) kulturell vielfältig
d) schlussendlich fleißiger
e) freundlich eingestellt

Autor: Philipp Reichert